



Die Geschwindigkeit, die Präzision, die Harmonie der Pferde, die sich auf der Piste bewegen: dies sind nur ein paar der Gründe, weshalb wir Pferdeturniere lieben! Das Beobachten dieser Athleten erweckt in uns grosse Emotionen, die für jeden Züchter das Resultat jahrelanger Arbeit und Leidenschaft darstellen. In diesem schwierigen Jahr 2020 mussten wir auf einige Termine dieses fabelhaften Sports verzichten, darunter einige für die Zucht des CH-Sportpferdes sehr wichtige Events. Denken Sie nur an die 2020-Ausgabe des Final Promotion CH in Avenches, des Swiss Breed Classic oder der abgesagten Weltmeisterschaften Dressur und Springen. Selbst auf internationaler Ebene hat sich die Pandemie negativ auf unsere Tagesordnung ausgewirkt. Mehrere wichtige Termine wurden abgesagt und die Olympischen Spiele in Tokio auf 2021 verschoben. Glücklicherweise hatten wir trotz der grossen allgemeinen Enttäuschung immer noch die Möglichkeit, an regionalen, nationalen und internationalen Turnieren teilzunehmen, bei denen die CH-Pferde ihre Erfahrung sammeln und ihren Wert unter Beweis stellen konnten. Trotz des grossen Engagements der Concours Organisatoren, die ungeachtet der Einschränkungen die Prüfungen im 2020 durchgeführt haben, traf der ZVCH-Vorstand die schwierige und schmerzhafteste Entscheidung, den sportlichen Teil des September-Finales abzusagen. Wir schafften es aber dennoch, wenigstens das Zuchtfinale zu organisieren. Dieser Beschluss wurde gefasst, um grosse Menschenansammlungen zu vermeiden mit dem Ziel, das Ansteckungsrisiko während der Pandemie zu begrenzen.

Die Enttäuschung war spürbar. Der Vorstand ist sich bewusst, dass das Finale für viele Züchter, Besitzer und Reiter den Höhepunkt der Turnier- und Trainingssaison der Sportpferde darstellt. Das Finale ist ein Treffpunkt für alle Pferdeliebhaber, eine Plattform für die Vermarktung der CH-Sportpferde, eine Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und zur Beratung.

Am Ende einer schwierigen Saison ist es auch wichtig, die positiven Aspekte der vergangenen Monate zu bewerten. Bei der Ausbildung insbesondere der jungen Pferde kam es oft zu Verzögerungen vor allem in Bezug auf die gesammelten Erfahrungen auf den Concoursplätzen. Vergessen wir jedoch nicht, dass eine leichtere Saison für ein Pferd mit weniger Turnieren, weniger Transporten, weniger Sprüngen und Übungen zu einer geringeren Belastung von Körper und Geist führt. Dies wiederum kann ein möglicher Vorteil für die Dauer der Sportkarriere des Pferdes sein. Ausserdem, gab es in ganz Europa im Jahr 2020 eine grössere Aktivität beim Fohlenverkauf und bei der Zucht. Viele gute Stuten wurden temporär aus dem Sport genommen und in der Embryonenproduktion eingesetzt. Und viele Sporthengste, die nicht an Turnieren teilnehmen konnten, wurden über Frischsamen für die Zucht angeboten. Eine ausgezeichnete Gelegenheit, die von den aufmerksamsten und anspruchsvollsten Züchtern nicht unbemerkt blieb.

Der ZVCH Verband wünscht allen Mitgliedern ein wertvolles, sportintensives und erfolgreiches neues Jahr 2021!

*Giulia Meroni*

*Vorstand ZVCH – Ressort Sport*